

## ver.di fordert deutliche Aufwertung der Pflegefachkräfte – Arbeitgeber wollen Pflegehilfskräfte schlechter bezahlen

Die Vorstellungen über eine neue Eingruppierung für Berufe im Gesundheitswesen könnten unterschiedlicher nicht sein. ver.di will eine deutliche Aufwertung durchsetzen und fordert für die Pflegefachkräfte mindestens 3.000 Euro im Monat. Die Arbeitgeber wollen die Verhandlungen über eine neue Entgeltordnung nutzen, um die Pflege abzuwerten.

Am 25./26. August 2014 fand die zweite Verhandlungsrunde über eine Entgeltordnung für die Gesundheitsberufe mit der Vereinigung kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) statt. Verhandelt wurden im ersten Schritt die Pflegeberufe.

### ver.di hat einen Strukturvorschlag für die Eingruppierung gemacht.

Danach werden Pflegefachkräfte bzw. Pflegehilfskräfte jeweils gleich eingruppiert, egal ob sie in der Kranken-, Kinderkranken- oder in der Altenpflege arbeiten. Für ver.di ist klar, dass die dringend erforderliche Aufwertung der Fachkräfte nicht durch eine schlechtere Bezahlung bei den Pflegehelferinnen bezahlt werden darf.

### Die Arbeitgeber

haben einen eigenen Vorschlag vorgelegt, der die Pflege im Vergleich zu den heutigen Regelungen viel schlechter stellen würde. Danach soll das Gros der Pflegehelferinnen und Pflegehelfer zukünftig weniger Geld verdienen. Die Arbeitgeber wollen sogar eine neue, niedrigere Entgeltgruppe (2a) einführen.

Bei den examinieren Pflegefachkräften wollen die Arbeitgeber im Vergleich zu heute zum Teil höhere bzw. weitere Anforderungen stellen, damit jemand eine bessere Eingruppierung erlangen kann.

Obskur auch ihre Vorstellung, dass eine Pflegekraft mit Hochschulabschluss schlechter eingruppiert werden soll als in anderen Berufen. Der Unterschied kann bei langjährig beschäftigten rd. 400 Euro ausmachen.

### Die Arbeitgeber haben offensichtlich kein Interesse daran, die Pflegeberufe attraktiver zu machen.

Im Gegenteil. Verschlechterungen haben wir eine klare Absage erteilt. Um die dringend erforderlichen Verbesserungen durchzusetzen, brauchen wir in den kommenden Monaten die Unterstützung aus den Kliniken und Altenpflegeeinrichtungen.

### Eingruppierung von Leitungskräften

In dieser zweiten Verhandlungsrunde haben wir uns auch mit der Eingruppierung von Leitungskräften befasst.

Die Arbeitgeber haben den Vorschlag gemacht, folgende vier Verantwortungsbereiche zur Bewertungsgrundlage zu machen:

- Fachliche Verantwortung
- Organisatorische Verantwortung
- Personelle Verantwortung
- Wirtschaftliche Verantwortung

Wir werden prüfen, ob diese Struktur geeignet ist, die vielfältigen Leitungsaufgaben im Gesundheitswesen gut abzubilden. ►



**Bei den nächsten Verhandlungsterminen werden wir weitere Berufsgruppen verhandeln:**

Fest stehen für den 13. Oktober 2014 Medizinisch-technische Assistentinnen/Assistenten und Diätassistentinnen/-assistenten und für den 10./11. November 2014 Ergotherapeutinnen/-therapeuten und Physiotherapeutinnen/-therapeuten.

Die Verhandlungen werden durch Kolleginnen und Kollegen aus den jeweiligen Bereichen mit vorbereitet und begleitet. Dadurch können wir bei ver.di optimal unser tarifpolitisches Wissen und die konkreten praktischen Erfahrungen über die Tätigkeiten bündeln.

Über die weiteren Verhandlungen werden wir informieren. Hintergrundinformationen bekommen unsere Mitglieder vor Ort in den ver.di-Bezirken.

**ver.di ist die Fachgewerkschaft für alle Berufe im Gesundheitswesen.**  
**Setzt euch ein für eure Interessen und werdet Mitglied!**



**Beitrittserklärung**

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)



**Titel/Vorname/Name** \_\_\_\_\_

**Staatangehörigkeit** \_\_\_\_\_

**Ich möchte Mitglied werden ab**  
 0 1 2 0 \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_

**Telefon** \_\_\_\_\_

**PLZ** \_\_\_\_\_ **Wohnort** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

**Beschäftigungsdaten**  
 Arbeiter/in     Beamter/in     freie/r Mitarbeiter/in  
 Angestellte/r     Selbständige/r     Erwerbslos

Vollzeit  
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_

Azubi-Volontär/in-Referendar/in     Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
 bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Praktikant/in     Altersteilzeit  
 bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in     Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_ **Hausnummer** \_\_\_\_\_

**PLZ** \_\_\_\_\_ **Ort** \_\_\_\_\_

**Branche** \_\_\_\_\_

**ausgeübte Tätigkeit** \_\_\_\_\_

**monatlicher Bruttoverdienst** € \_\_\_\_\_ **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** \_\_\_\_\_ **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe** \_\_\_\_\_

**Ich wurde geworben durch:**  
 Name Werber/in \_\_\_\_\_  
 Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
 von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Monatsbeitrag in Euro** \_\_\_\_\_  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

**Verante Dienstleistungsgewerkschaft**  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat**  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

**Zahlungsweise**  
 monatlich     vierteljährlich     zur Monatsmitte  
 halbjährlich     jährlich     zum Monatsende

**Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)** \_\_\_\_\_

**Straße und Hausnummer** \_\_\_\_\_

**PLZ** \_\_\_\_\_ **Ort** \_\_\_\_\_

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
 Personalnummer \_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
 Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

**Ort, Datum und Unterschrift**

X \_\_\_\_\_

**Datenschutz**

Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Ort, Datum und Unterschrift**

X \_\_\_\_\_